Biotopname
Röhrichtfläche nördlich Peetsch

Standort /Geologie
Verlandungsmoor/Beckensandgebiet

X

TK10 0405 - 422 - **Biotop-Nr.** 4025

Anschluß in TK

Naturraum 301 Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	137	1090

Größe in ha	1,0403
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Dreetz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04980

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	VQR	VGR	VRW	VGS	FGX					
%	35	30	20	10	5					

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Schilf-Quellröhricht, Sumpfseggenried, Wasserschwadenröhricht, Sumpfreitgrasried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Der Biotop liegt im Verlandungsbereich des Peetscher Sees vor einem Erlenbruchwald bzw. Grauweidengebüsch. Der westliche Teil wird von einem Wasserschwadenröhricht gebildet, der dann in ein Sumpfseggenried, das mit einem Sumpfreitgrasried eng verzahnt ist, im südlichen Teil übergeht. Nördlich schließt sich dann ein Sumpfseggen-Schilf-Quellröhricht an. Der Anteil an Brennessel ist im Bereich des Wasserschwadenröhrichts und des Sumpfseggenriedes sehr hoch und nimmt dann zum Schilfquellröhricht hin ab. In diesem Bereich wurde dann auch das Knabenkraut und die Wiesensegge gefunden. Mehrere Quergräben entwässern das Schilfquellröhricht. Der südöstliche Bereich wird von einer Pestwurzflur eingenommen und wurde daher nicht in den Biotop einbezogen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0405 - 422	- 4025

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
	g	Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis, Galium aparine, Glyceria maxima, Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria, Anthriscus sylvestris, <u>Carex nigra</u>, Cerastium holosteoides
Cirsium arvense, Cirsium oleraceum, Cirsium vulgare, **<u>Dactylorhiza majalis majalis</u>**
Deschampsia cespitosa, Epilobium hirsutum, Filipendula ulmaria, Petasites hybridus
Phalaris arundinacea, Ranunculus ficaria, Scirpus sylvaticus, Vicia villosa
Caltha palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 10.05.1999

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0